

Be mine, little slave

[Uruha x Aoi x Kai]Wildes Party-Leben mit viel zu vielen Gefühlen und Gefahren

Von Izayas_Shizuo_x3

Prolog: Einführung

Be mine little slave

Prolog

Aus dem Raum ertönte ein Schrei - immer und immer wieder ..

Warum tun sie das? Warum immer er?

Aoi zitterte am ganzen Körper, wie lange sollte er das noch vor Uruha geheim halten? Natürlich, er hatte es Kai versprochen, kein Wort darüber zu verlieren, gerade nicht vor Uruha, aber das war leichter gesagt, als getan.

Und wäre Aoi nicht zufällig an einem Tag da gewesen, wo sie das mit Kai angestellt haben, dann würde auch er es nicht wissen ...

Kai hatte sich die ganze Zeit über wie ein Schauspieler verstellt, Aoi wäre nie darauf gekommen, dass Kai so etwas durchmachen muss.

Und noch einmal, wieder holte ein Schmerzensschrei Aoi aus den Gedanken.

Er kauerte auf dem Boden, hatte die Arme um die Beine geschlungen, immer und immer fester drückten diese zu, um einen frustrierten Aufschrei zu verhindern.

Aoi konnte nichts machen, egal wie sehr er es wollte, zu mal Kai das auch nicht wollte, er hatte sich selbst für dieses Leben entschieden, aus einem bestimmten Grund, den aber selbst Aoi nicht wusste.

Aber er war sich sicher: Wenn Kai irgendwann darüber reden wollte, würde Aoi der Erste sein, den er sich anvertraut!

Niemand außer er von Kai's Freunden wusste davon, aber Aoi wusste nicht, wie lange Kai noch schweigen wollte.

"Verdammt! Kai! Warum redest du nicht über deine Probleme? Das würde dir helfen, vielleicht musst du dir das gar nicht antun, vielleicht würde sich jedes Problem in Luft auflösen, wenn du nur drüber reden würdest!" fluchte Aoi leise vor sich hin, während weiter Schreie in seinem Ohr verklungen ...

Es war einfach nur schrecklich für ihn jedes Mal diese Stimme zu hören, wie sie nach einer Weile brach und wie man nur noch ein dumpfes Geräusch vernahm, wenn alles ein Ende hatte für diesen Tag, der schlafe Körper, der vollkommen kraftlos auf dem Boden lag, dem Aoi aber einfach nicht helfen konnte, es war einfach nur grausam und jedes Mal kam ein anderer aus dem Raum, den das Wohl Kai's nicht ein bisschen

kümmerte, es war echt zum kotzen!

Warum Aoi nicht half?

Ganz einfach, er hatte es einmal versucht, danach nie wieder, zumal Kai ihm danach auch eine Predigt gehalten hatte, was ihm einfiel, dass er sie einfach so störte.

Ein lauter Aufschrei ertönte und nun wieder dieses dumpfe Geräusch und Aoi war sich sicher, dass sie fertig waren und schon nach wenigen Minuten bestätigte sich sein Gedankengang, denn Kai's neuer Verehrer trat aus dem Raum.

Dieser blickte zu Aoi hinab, warf ihm einen angewiderten Blick zu und ging dann weiter.

Aoi sah ihm hinterher, konnte einfach nicht glauben, dass Kai sojemanden wirklich lieben sollte, zumal er schon nach ein paar Tagen wieder jemand anderen haben würde.

Langsam stand Aoi auf, ging in den Raum, wo Kai's Körper noch liegen sollte.

Und genau das war der Fall, schwer atmend lag Kai auf dem Boden, die Taten seines Lovers leicht auf seinem Körper ab zu lesen.

"Gott Kai ..!" hauchte Aoi vollkommen atemlos und ging schnell zu Kai, ging vor ihn in die Hocke und hob ihn etwas an.

Besorgt musterte er ihn, besah sich seinen Brustkorb, der sich unregelmäßig hebte und senkte und einfach nicht zur Ruhe kommen wollte.

"Das kannst du doch nicht wirklich wollen .." meinte Aoi leise und hob Kai auf sein Bett, dieser wehrte sich aber so wie immer, aber auch wie immer ohne Erfolg, dafür war er viel zu schwach.

Zärtlich strich Aoi dem anderen Schwarzhaarigen ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht, deckte ihn liebevoll etwas zu und dann sah Kai ihn auch schon aus flatternden Augenlidern heraus an und öffnete seinen Mund etwas.

"Warum tust du das alles für mich? Ruki würde das nie tun und Reita auch nicht, geschweige dann Uruha .. warum also du?" Aoi legte seinen Zeigefinger auf Kai's Lippen, schüttelte leicht den Kopf.

"Schhh~ ... rede nicht, ruh dich erstmal aus, wir reden später, okay!? Nun schlaf erst einmal und erhole dich von den vergangenen Strapazen!" sagte Aoi sanft zu ihm, wollte er doch nicht unbedingt in so einer Situation darüber reden, ahnte aber auch nicht, wie sehr sich Kai verraten hatte ...

Kurz hauchte er ihm einen Kuss auf die verschwitzte Stirn, räumte alle Sachen weg, die sie gebraucht hatten und machte schließlich sämtliches Licht aus, schloss danach leise die Tür, um Kai nicht aus dem Halbschlaf zu reißen.

Dann verließ er auch schon seine Wohnung, dachte auf dem Heimweg stark über seinen neuen Freund nach ...

Er war groß gebaut und nicht hässlich, sein blondiertes Haar hing meist wirr im Gesicht rum und ließ ihn unberechenbar wirken, seine Haare waren nicht lang, kamen nicht mal knapp bis an seine Schultern und sein Gesichtsausdruck war meistens kalt und die hellblauen Kontaktlinsen ließen ihn noch kälter wirken, aber alles in allem ließ es ihn wirklich nicht schlecht aussehen, das musste Aoi zugeben, aber trotzdem, so wie er aussah, so war er auch zu Kai, er verstand bisher an jedem von Kai's Lovern, was er an ihnen fand, aber bei diesen wollte es einfach nicht klick machen ...

Egal, dachte sich Aoi, hauptsache Kai ging es nach ihrem Sex gut, auch wenn er meist danach wie tot aussah ...